

y2 Rendzina auf Karbonatit

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	y-R01	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	vorwiegend extensives Grünland (Halbtrocken- und Trockenrasen), untergeordnet Buschwald	
Relief	Rücken und Steilhänge	
Bodentyp	Rendzina	
Ausgangsmaterial	Karbonatit und Karbonatitzersatz, örtlich auch Karbonatitschutt, häufig mit geringmächtiger lösshaltiger Fließerde (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI4–Uls,Gr3–5	<3 dm
	+Ca:s,u(SI2–Slu,Gr–fX5–6)	
Karbonatführung	karbonathaltig	
Gründigkeit	flach, stellenweise sehr flach, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	ISIIIa5-, ISIIa4-, SIIIa5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, im Bereich exponierter Rücken, sehr flache Rendzina; in geschützteren, flacheren Lagen skelettreiche Pararendzina (y-Z02, Kartiereinheit y6); vereinzelt Tschernosem (y-T01, Kartiereinheit y16)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (60–140 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–60 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (30–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen im zentralen Kaiserstuhl (Karbonatitvorkommen am Badberg, Haselschacher Buck und am Ohrberg)